

Anhang

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur, 1850-1920: Städte = Inventaire suisse d'architecture, 1850-1920: villes = Inventario svizzero di architettura, 1850-1920: città**

Band (Jahr): **9 (2003)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

4 Anhang

4.1 Anmerkungen

Auflösung der abgekürzten Archive und Titel in den Kapiteln 4.3 und 4.4.

- 1 II. Arealstatistik der Schweiz 1923/24, in: *Schweizerische Statistische Mitteilungen*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, VII (1925), Heft 3, Bern 1925, S. 23.
- 2 Wie Anm. 1. Die Angaben sind exakt aus der früheren Arealstatistik von 1912 übernommen, siehe: Schweizerische Arealstatistik. Abgeschlossen auf 1. Juli 1912, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, Bern 1912, S. 46.
- 3 Wohnbevölkerung der Gemeinden 1850–1950, in: Eidgenössische Volkszählung 1950, Bd. 1, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 230), Bern 1951, S. 21.
- 4 *Eidgenössische Volkszählung vom 1. Dezember 1920*. Kantonsweise Ergebnisse, Heft 4, Uri, Schwyz, Unterwalden, Glarus, Zug. Hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, Bern, 1923, S. 14f.
- 5 *Schweizerisches Ortschaftenverzeichnis*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, Bern, 1920, S. 219f. (Beruht auf den Ergebnissen der eidgenössischen Volkszählung vom 1. Dezember 1910).
- 6 Vgl. *INSA* 1 (1984), S. 212.
- 7 A.L., «Vor 200 Jahren. Der Brand von Stans, den 17. März 1713», in: *NK* (1913), S. 23.
- 8 Vgl. Hansjakob Achermann, «Unruhiger Sommer im Distrikt Stans», in: *Nidwalden 1798*, S. 76–100.
- 9 Vgl. Jürg Stüssi-Lauterburg, «Der Kampf am 9. September 1798», in: *Nidwalden 1798*, S. 118–144.
- 10 Vgl. Marita Haller-Dirr, «Die Auseinandersetzung mit der Niederlage und die politischen Folgen», in: *Nidwalden 1798*, S. 224–256.
- 11 Ausführlich zum Wiederaufbau: Steiner-Barmettler 1980, S. 9–94.
- 12 Vgl. Dossier im GAST 10/4/1/07; siehe Kapitel 2: Das Glaserhaus mit Gartenanlage.
- 13 Ausführlich dazu: Flüeler 1965.
- 14 Johannes Stückelberger, «Kunst und Öffentlichkeit im 19. Jahrhundert», in: Florens Deuchler, *Kunstbetrieb*, Disentis 1987. (= *Ars Helvetica, Die visuelle Kultur der Schweiz*, Band 2).
- 15 Vgl. *INSA* 1 (1984), S. 194–206.
- 16 Vgl. *INSA* 8 (1996), S. 460–465.
- 17 Vgl. Akten im Kath. PfA.
- 18 Korrespondenz und Akten im GAST Dossier 10/4/1/07.
- 19 Gemeinde Stans, *Reglement zum Dorfbebauungsplan für die Gemeinde Stans*, Stans 1915, S. 3–4.
- 20 GAST Dossier 50/1.
- 21 *NV*, Nr. 79, 1. Oktober 1927.
- 22 Abschrift im BAST Dossier B2.2.1 40/1/1/2.
- 23 Mitglieder sind: Nationalrat Hans von Matt, Stans; Altregierungsrat Josef Zumbühl, Wolfenschiessen; Architekt Albert Gerster, Bern; Architekt Karl Indermühle, Bern; Architekt Alfred Ramseyer, Luzern.
- 24 *SBZ* 29 (1928), S. 34–37, 52.
- 25 *SBZ* 29 (1928), S. 36.
- 26 *UW*, Nr. 52, 30. Juni 1928.
- 27 *UW*, Nr. 52, 30. Juni 1928.
- 28 *NV*, Nr. 54, 7. Juli 1928.
- 29 *SBZ* 92 (1928), S. 35.
- 30 *UW*, Nr. 94, 24. November 1928.
- 31 *HBL* Bd. 6 (1931), S. 503.
- 32 *Bürgerhaus UW* 1937, S. LXXIV.
- 33 Odermatt 1937, S. 225.
- 34 Odermatt 1937, S. 227.
- 35 Vgl. Ernst Dätwyler, «Das Schiesswesen ausser Dienst», in: *Das Schiesswesen in der Schweiz*, Zürich 1955, S. 3–17.
- 36 Vgl. *Schützenverein* 1924, S. 318–320.
- 37 Odermatt 1937, S. 158.
- 38 Ernst Dätwyler, «Die Eidgenössischen Schützenfeste», in: *Das Schiesswesen in der Schweiz*, Zürich 1955, S. 73.
- 39 Die Angaben stammen alle aus: *Schützenfest* 1861. (Das Längenmass *Fuss* wird mit dem Mittelwert von 0,3 Meter umgerechnet.)
- 40 Vgl. Hug/Weibel 2002. Der früher in der Kartografie verwendete Namen *Engelberger Aa* hat sich in der Bevölkerung nie durchgesetzt – neu wird die umgangssprachliche Bezeichnung *Aawasser* auch amtlich verwendet.
- 41 *Schützenverein* 1924, S. 186.
- 42 Alle Angaben aus: *Enthüllungsfest* 1865.
- 43 Berlepsch, *Neuestes Reisehandbuch für die Schweiz*, Hildburghausen 1866, S. 357–358.
- 44 *NV*, Nr. 51, 17. Dezember 1887.
- 45 *NV*, Nr. 43, 26. Oktober 1889.
- 46 *NV*, Nr. 43, 26. Oktober 1889.
- 47 Siehe ausführlicher dazu: Cuonz/Niederberger 1998, S. 47–59.
- 48 Bucher & Durrer haben eine komplette Touristenattraktion, inklusive der Zubringerbahn von der Schiffstation zur Talstation der Bergbahn, realisiert – vergleichbar mit der Arth-(Goldau)-Rigi-Bahn, die von Ingenieur Riggenbach zwischen 1873 und 1875 erfolgreich realisiert wurde, mit der Strassenbahn von Arth am See bis nach Goldau und mit der Bergbahn von Goldau nach Rigi-Kulm.
- 49 Die genauen technischen Daten werden verschiedentlich publiziert, beispielsweise in: *Festschrift anlässlich der Haupt-Versammlung des Schweizerischen Ingenieur- & Architekten-Verein im September 1893 in Luzern*, Luzern 1893, S. 219–224.
- 50 Siehe dazu: *INSA* 8 (1996), S. 208–210.
- 51 Aufschrift im Textfeld des ersten Werbe/Fahrplanplakates für die Stanserhorn-Bahn von 1893.
- 52 Flückiger-Seiler 2001, S. 81.
- 53 Wie Anm. 51.
- 54 Niederberger 1968, S. 173–174.
- 55 Zu den technischen Details vgl.: *SBZ* 33 (1899), S. 126–131; 140–144.
- 56 Zur Geschichte des Kollegiums St. Fidelis: Jann 1928; *Kollegium* 1988.
- 57 *St. Klara Stans* 1967.
- 58 Vgl. von Deschwanden 1934, S. 5–9.
- 59 Leuthold 1979, S. 14.
- 60 Leuthold 1979, S. 14.
- 61 Odermatt 1937, S. 203.
- 62 Odermatt 1937, S. 203.
- 63 Engelberger 1908, S. 10.
- 64 Ausführlich dazu: *Pilatus Flugzeugwerke* 1989; oder: *Pilatuspost* 3/1999, Stans, 1999. (= Jubiläumsausgabe 60 Jahre Pilatus Flugzeugwerke AG).
- 65 Abschrift des Regierungsratprotokolls vom 16. Oktober 1939 im StA NW Dossier 4398, 54.5.
- 66 Verwaltungsratspräsident ist Oberstdivisionär René von Graffenried. Weitere Mitglieder sind: Nationalrat Henri Berthoud; Oberst Emil Messmer, Präsident Aero Club der Schweiz; Maurice Villars, Bank für Elektrische Unternehmungen Zürich; Emil Georg Bührle, Direktor der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon, Bührle & Co., Träger der neuen Unternehmung.
- 67 Abschrift im StA NW Dossier 4398, 54.5.
- 68 Franz Odermatt, «Die Nidwaldner Verfassungen von 1803, 1815 und 1850 und ihre Kämpfe», in: *Der Geschichtsfreund: Mitteilungen des historischen Vereins der fünf Orte*, Bd. 81, Stans 1926, S. 284.

4.2 Abbildungsnachweis

Das Copyright bleibt ausdrücklich bei den jeweiligen Institutionen, bzw. Personen. Die Ziffern beziehen sich auf die Abbildungsnummern.

Neuaufnahmen

INSA (Reto Nussbaumer): 62, 63, 72, 73, 80, 86, 87, 88, 91, 94.

Öffentliche Archive, Firmenarchive

Archiv der Luzern–Stans–Engelberg-Bahn, Stans: 54.

Archiv der Nidwaldner Kantonalbank, Stans: 36, 65.

Archiv der Schulgemeinde Stans: 47.

Archiv der Stanserhorn-Bahn, Stans: 42.

Bauarchiv der Gemeinde Stans: 3, 48, 58.

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Bern: 31, 44, 89, 99.

Gemeindearchiv Stans: 5, 14, 71.

Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans: 4, 7, 10, 11, 27, 41, 77, 95.

Museum für Geschichte, Stans: 6.

Staatsarchiv des Kantons Nidwalden, Stans: 9, 13, 15, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 32, 34, 40, 43, 45, 49, 51, 53, 55, 56, 59, 66, 67, 69, 75, 76, 78, 79, 83, 84, 85, 92, 93, 96, 98, 101, 102.

Stadtarchiv Zug: 30.

Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern, Graphische Sammlung: 8, 70.

Zentralbibliothek Zürich: 16, 33, 38 (Graphische Sammlung); 2 (Kartensammlung).

Private Archive

André Meyer, Büro für Architektur und Denkmalpflege, Luzern: 64.

Archiv Reto Nussbaumer, Zug: 46, 52, 57.

Sammlung Ludwig Kayser, Stans: 12, 20, 35, 60, 61, 68, 74, 81, 82, 90, 97.

Verzeichnis bereits reproduzierter Vorlagen nach Publikationen

Albert Kuhn, *Melchior Paul von Deschwanden. Ein Leben im Dienste der Kunst und der Religion*, Einsiedeln 1882: 19.

Album du Village Suisse. Exposition Nationale Suisse, Genf 1896: 100.

Das Eidgenössische Schützenfest in Nidwalden 1861. Dargestellt in einigen historischen und statistischen Uebersichten der Ergebnisse desselben, Stans 1861: 37.

NK 1890: 39; 1902: 29.

4.3 Archive, Bibliothek, Museen

Archive

A Ev.-Ref. Kirche = Archiv der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden, Buochserstrasse 16, 6370

Stans. Akten, Pläne und Fotosammlung zur Ev.-Ref. Pfarrkirche.

A LSE = Archiv der Luzern–Stans–Engelberg-Bahn, Stanserstrasse 2, 6362 Stansstad. Akten und Fotosammlung zur Stansstad–Engelberg-Bahn und Luzern–Stans–Engelberg-Bahn.

A Schulgemeinde = Archiv der Schulgemeinde Stans, Schulhaus Tellenmatt 1, 6370 Stans. Akten und Pläne zu den Schulhausbauten.

A SthB = Archiv der Stanserhorn-Bahn, Stansstaderstrasse 19, 6370 Stans. Akten, Pläne und Fotosammlung zur Stanserhorn-Bahn und zum Hotel Stanserhorn.

BASt = Bauarchiv der Gemeinde Stans, Gemeindeverwaltung, Stansstaderstrasse 18, 6370 Stans. Bauakten zu öffentlichen und privaten Bauvorhaben, geordnet nach Strassen, relativ vollständig ab 1925.

GASt = Gemeindearchiv Stans, Gemeindeverwaltung, Stansstaderstrasse 18, 6370 Stans. Akten, Pläne und vereinzelt Fotografien zu öffentlichen und privaten Bauvorhaben.

Kath. PfA = Katholisches Pfarrarchiv, Knirigasse 1, 6370 Stans. Akten und Pläne zu Sakralbauten.

Sta NW = Staatsarchiv des Kantons Nidwalden, Stansstaderstrasse 54, 6370 Stans. Akten, Pläne und Fotosammlung zu öffentlichen, z.T. auch zu privaten Bauvorhaben. Brandassekuranzbücher, Grundbuchkaster und -blätter, Gültprotokolle, Orts- und Strassenpläne. Literatur und gedruckte Quellen über Stans und den Kanton Nidwalden.

Bibliothek

KB NW = Kantonsbibliothek Nidwalden, Engelbergstrasse 34, 6370 Stans.

Literatur und gedruckte Quellen über Stans und den Kanton Nidwalden. Fotosammlung, Ortspläne.

Museen

Nidwaldner Museum: Museum für Geschichte, Höfli, Alter Postplatz 3, 6370 Stans. Dorfplan 1885–1886, Dorfmodell 1885–1891, Darstellung der Dorfentwicklung.

Nidwaldner Museum: Museum für Kultur und Brauchtum, Winkelriedhaus, Engelbergstrasse, 6370 Stans. Ausstellung zu Wohnkultur und Gesellschaft in Nidwalden.

4.4 Literatur und Quellen

Alphabetisches Verzeichnis der für die Geschichte der Stanser Dorfentwicklung relevanten Literatur und Quellen.

Achermann 2001 = Hansjakob Achermann, *Nidwaldner Impressionen 1900–1945*, Stans 2001.

BGN = Beiträge zur Geschichte Nidwaldens, Stans 1884ff. (hg. Historischer Verein Nidwalden).

Bürgerhaus UW (1937) = Robert Durrer, *Das Bürgerhaus in der Schweiz, XXX. Band, Kanton Unterwalden*, Zürich 1937.

Christen 1964 = Karl Christen, *Hundert Jahre Historischer Verein von Nidwalden 1864–1964*, Stans 1964. (= BGN 29 [1964]).

Cubasch um 1900 = Woldemar Cubasch, *Das Stanserhorn und die Stanserhornbahn*, Zürich o. J. [um 1900]. (= Europäische Wanderbilder Nr. 224) Reprint Stans 1983.

Cuonz/Niederberger 1998 = Romano Cuonz, Hanspeter Niederberger, *Franz Josef Bucher, Hotelkönig, Fabrikant, Josef Durrer, Bergbahnbauer, Erfinder, Beda Durrer, Kunstmaler, Phantast*, Kriens 1998.

von Deschwanden 1934 = Anton von Deschwanden, *Gedenkschrift zum Diamantenen Jubiläum der Sekundarschule Stans 1859–1934 und Goldenen Jubiläum des Sekundarschulvereins 1884–1934*, Stans 1934.

Engelberger [1898/1900] = Karl Engelberger, *Von Stansstad nach Engelberg*, Stans, o.J. [1898/1900].

Engelberger 1908 = Karl Engelberger, *Stans und Umgebung*, Stans 1908.

Engelberger 1913 = Karl Engelberger, *Stans Luftkurort*, Stans 1913.

Enthüllungs-Feier 1865 = Programm für die Enthüllungs-Feier des Winkelrieddenkmals in Stans. Den 3. September 1865, Stans 1865.

Felix 1865, *Freischiessen* = Heinrich Felix, *Festbüchlein auf das eidgenössische Freischiessen in Stans pro 1861*, Luzern 1861.



Abb. 99: Mettenwegkapelle (bei Buochserstrasse 45). Innenaufnahme, wohl kurz nach Fertigstellung 1913.



Abb.100 Stanser Haus auf dem Dorfplatz im Schweizer Dorf der Landessausstellung von 1896 in Genf. Es handelt sich um einen verkleinerten Nachbau des Hauses an der Nägeligasse 23 vor dessen Umgestaltung durch Kunstmaler Heinrich Keyser von 1848–1849. Aus: *Album du Village Suisse. Exposition Nationale Suisse*, Genf 1896.

Felix 1865, Winkelried = Heinrich Felix, *Winkelried oder Festbüchlein zum Andenken an die Einweihung des Winkelried-Denkmal in Stans*, Luzern 1865.

Flückiger-Seiler 2001 = Roland Flückiger-Seiler, *Hotelträume zwischen Gletschern und Palmen, Schweizer Tourismus und Hotelbau 1830–1920*, Baden 2001.

Flüeler 1965 = Karl Flüeler, *Das Winkelried-Denkmal von Stans*, Stans 1965. (Separatdruck aus *BGN* 30 [1965]).

Flüeler-Martinez 1997 = Josef Flüeler-Martinez, *Schlüssel zum Torden Welt, Die Erschliessung des Landes Unterwalden*, Dallenwil 1997.

Grundbuch = Grundbuchkataster und Grundbuchblätter im Sta NW.

HBLS = *Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz*, Neuenburg 1921–1934 (7 Bände und Supplementband).

Hug/Weibel 2002 = Albert Hug, Viktor Weibel, *Nidwaldner Orts- und Flurnamenbuch*, Stans 2002.

Jann 1928 = Adelhelm Jann, *Geschichte des Kollegiums St. Fidelis in Stans: Seit Beginn des 17. Jahrhunderts bis zur französischen Revolution*, Stans 1928.

Kantonsspital 1966 = *Kantonsspital Nidwalden Stans 1866–1966*, Stans 1966.

Kdm UW (1971) = Robert Durrer, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Unter-*

walden, Zürich 1971. (Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe Zürich 1899–1928).

Kollegium 1988 = *Kollegium St. Fidelis Stans. Schlussblatt*, Stans 1988.

Leuthold 1979 = Heinrich Leuthold, *Kleine Schulgeschichte von Stans*, Stans 1979.

LSE 1973 = LSE, *75 Jahre Eisenbahn nach Engelberg 1898–1973, Luzern–Stans–Engelberg-Bahn*, Stans 1973.

von Matt 1981 = Hans von Matt, *Kunst in Stans –1900*, Stans 1981.

NB = *Nidwaldner Bote*, Stans 1906–1909.

Neuhaus 1998 = Josef Neuhaus, «100 Jahre Stansstad–Engelberg-Bahn (StEB) / Luzern–Stans–Engelberg-Bahn (LSE)», in: *Obwaldner Brattig*, Sarnen 1998, S. 66–77.

Nidwalden 1798 = Nidwalden 1798, Geschichte und Überlieferung, Stans 1998 (hg. vom Historischen Verein Nidwalden).

Niederberger 1968 = Ferdinand Niederberger, *Das Stanserhorn und seine Welt*, Stans 1968.

NK = *Nidwaldner Kalender*, Stans 1860ff.

NV = *Nidwaldner Volksblatt*, Stans 1867ff.

Odermatt 1911 = Constantin Odermatt, *Der Kantonsspital Nidwalden*, Stans 1911.

Odermatt 1937 = Franz Odermatt, *Der Kanton Nidwalden nid dem Wald im 19. Jahrhundert in seiner Geschichte, Kultur und Volkswirtschaft*, Stans 1937.

Pilatus Flugzeugwerke 1989 = Pilatus Flugzeugwerke AG, Jubiläumsbuch zum 50-jährigen Bestehen, Stans, 1989.

SBZ = *Schweizerische Bauzeitung*. Wochenschrift für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik. Organ des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA) und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des Eidgenössischen Polytechnikums / Eidgenössische Technische Hochschule Zürich 1883–1978 (1–96).

Schützenfest 1861 = Das Eidgenössische Schützenfest in Nidwalden 1861. Dargestellt in einigen historischen und statistischen Uebersichten der Ergebnisse desselben, Stans 1861.

Schützenverein 1924 = Gedenkschrift zum 100jährigen Jubiläum des Schweizerischen Schützenvereins 1824–1924, Zürich/Bern 1924.

Sekundarschule 1884 = Die Sekundarschule Stans 1885–1884, Denkschrift zur Feier ihres 25-jährigen Bestandes, Stans 1884.

St. Klara Stans 1967 = St. Klara Stans, 350 Jahre Frauenkloster 1617–1967, 100 Jahre Mädchenschule 1867–1967, 40 Jahre Paramentik, Stans 1967.

Stans Jahrhundertwende 1983 = Stans um die Jahrhundertwende, Stans 1983.

Steiner-Barmettler 1980 = Liselotte Steiner-Barmettler, «Der Dorfbrand von Stans 1713», in: *BGN* 39 (1980), S. 9–94.

UW = *Der Unterwaldner*, Stans 1893–1909.

VB = *Volksblatt für Ob- und Nidwalden*, Stans 1909ff.

Wasser 1993 = *Wasser, Das blaue Wunder, 100 Jahre Wasserversorgung Stans*, Stans 1993.

Zschokke 1836 = Heinrich Zschokke, «Stans, in Nidwalden», in: Heinrich Zschokke, *Die klassischen Stellen der Schweiz*, Karlsruhe/Leipzig 1836, S. 105–108.

4.5 Ortsansichten und Modell

Sammlungen von Ortsansichten

Eidgenössisches Archiv für Denkmalpflege, Bern (Fotosammlungen Wehrli, Kilchberg, und Photoglob-Wehrli, Zürich).

Kantonsbibliothek Nidwalden, Stans (Fotografien, Ansichtskarten).

Privatsammlung Ludwig Kayser, Stans (Fotografien, Ansichtskarten).

Schweizerische Landesbibliothek, Graphische Sammlung, Bern (Grafiken, Fotografien, Ansichtskarten).

Staatsarchiv des Kantons Nidwalden, Stans (Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Ansichtskarten, Fotosammlung Emil Goetz).

Zentralbibliothek Luzern, Graphische Sammlung (Grafiken, Fotografien,

Ansichtskarten), Kartensammlung (Grafiken).

Zentralbibliothek Zürich, Graphische Sammlung (Grafiken, Zeichnungen, Fotografien, Ansichtskarten), Kartensammlung (Grafiken, Zeichnungen).

Bildbände mit Ortsansichten von Fotografen

Aufnahmen von Franz Kaiser, Stans (1876–1934) und Louis Zumbühl, Stans (1847–1917), in: *Stans Jahrhundertwende* 1983.

Aufnahmen von Emil Goetz, Luzern (1869–1958) in: Achermann 2001.

Dorfmodell

Erb. 1885–1891 von Coiffeur Jakob Christen, 1:500, heute im Museum für Geschichte (*Alter Postplatz* 3).

4.6 Ortspläne

Stanser Dorfpläne befinden sich in den verschiedenen oben angegebenen Archiven. Es sind dies hauptsächlich Kopien des Kayser-Plans (Nrn. 1, 2) aus dem Ende des 18. Jh., eine Kopie des Deschwanden-Plans aus der Mitte des 19. Jh. (Nr. 3), sowie der Christen-Plan (Nr. 6), der bis in die späten Dreissigerjahre des 20. Jh. als offizieller Dorfplan benutzt wird, und diverse, immer wieder nachgeführte Kopien dieses Plans (Nrn.

8–13). Der erste Bebauungsplan mit Baulinien entsteht 1940 (Nr. 14) und umfasst das gesamte Allmend-Gebiet nördlich und westlich des Fleckens Stans.

- 1 *Plan der Obrigkeitlichen, Kirchen, Gnossen, u Dorfleuten Platz im Stanser Dorf, zu ausweichung künftigen Streitigkeiten und maniglichen besseren verhalt erichtet und von alseitigen theilen angenommen*, 1764–1782, Landschreiber Jacob Leonz Kayser, kopiert von Louis von Deschwanden, bestätigt von Landschreiber Käslin 1805, ohne Massstab (ca. 1:500). Sehr schön handcoloriert mit Nachführung der Besitzverhältnisse der Häuser 1823. KB NW.
- 2 *Plan über Obrigkeitliche-, Kirchen-Gnossen- und Dorfleuten Platz im Stanser-Dorf*, 1764–1782, Landschreiber Jacob Leonz Kaiser, kopiert von Louis von Deschwanden, bestätigt von Landschreiber Käslin 1805, ohne Massstab (ca. 1:500). Handcoloriert mit Nachführung der Besitzverhältnisse der Häuser 1867. GAST Dossier 310/2.
- 3 *Plan vom Hauptfleck Stanz, 1764*, Kopiert von Louis von Deschwanden, ohne Massstab (ca. 1:500). Handcoloriert. GAST Dossier 310/2.
- 4 *Landstrasse. Alte und Neue von Stans nach Stanstad*, 1837, Louis von Deschwanden, 1:1500. Sehr schön hand-



Abb. 101 Dorfmodell Stans. Zwischen 1885 und 1891 beschäftigt sich Coiffeur Jakob Christen mit dem Erstellen eines Dorfplanes im Massstab 1:1000 und eines Dorfmodelles im Massstab 1:500. Die Fotografie um 1891 zeigt das Modell und den Plan vor der Aufstellung im Historischen Museum im alten Salzmagazin (*Stansstaderstrasse* 23).

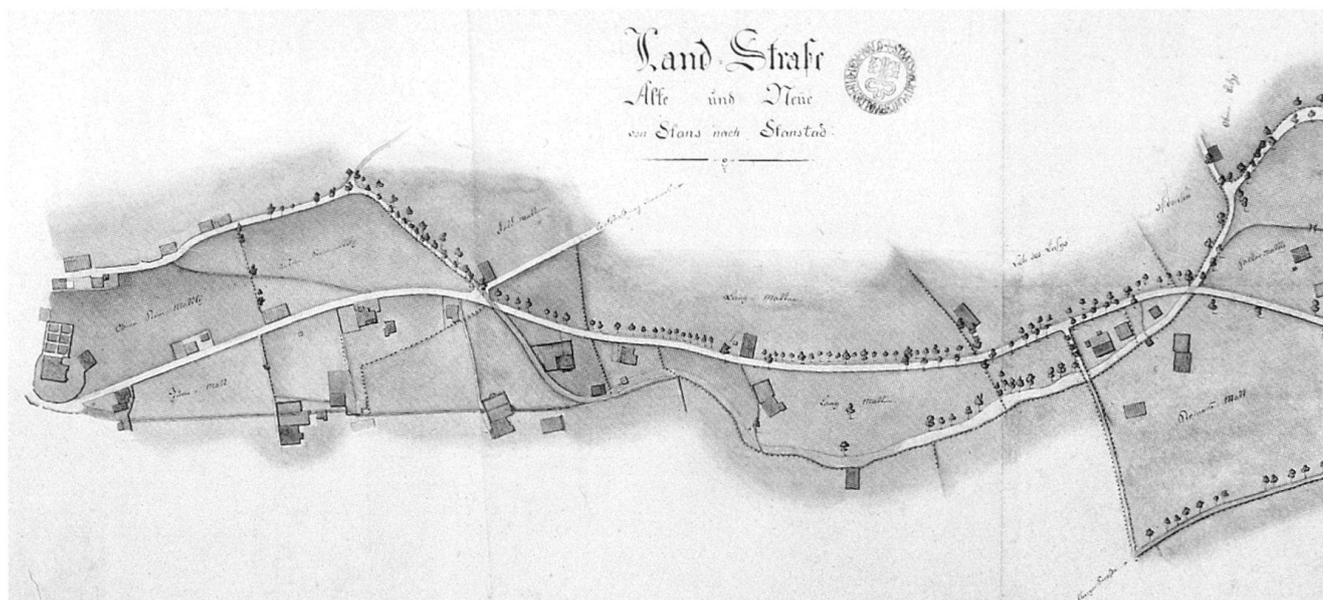


Abb. 102 «Land-Strasse. Alte und Neue von Stans nach Stansstad.» Der sorgfältig kolorierte Plan von Ingenieur Louis von Deschwanden zeigt den alten und den geplanten Verlauf der Verbindungsstrasse von Stans nach Stansstad im Jahr 1837.

colorierter Plan der alten und neuen Landstrasse, beginnend bei der Rosenburg in Stans und endend am Seerufer von Stansstad. StA NW.

- 5 *Stanser Dorf Plan* (unvollendet), undatiert (wohl 1837), wohl Louis von Deschwanden, ohne Massstab (ca. 1:500). Sehr schön handcoloriert mit Häusern und Gartenanlagen der inneren Dorfbebauung. StA NW.
- 6 *Flecken Stans, Hauptort von Nidwalden*, 1885–1886, Jakob Christen, 1:1000. Sehr schön handcoloriert. Museum für Geschichte, Stans.
- 7 *Stans*, 1837, Louis von Deschwanden, 1:650. Heliografie der anonymen Kopie von 1921, nur inneres Dorfzentrum. BAST.
- 8 *Stans, Hauptort von Nidwalden*, 1885–1886, Jakob Christen, 1:1000. Handkopie des Planes von Jakob Christen im Museum für Geschichte von J. von Matt, 1888. BAST.
- 9 *Plan von Stans*, 1887, Jakob Christen, 1:1000. Copierdruck, Häuser handcoloriert, Nachführungen Linienführung der Stanserhorn-Bahn, der Stansstad–Engelberg-Bahn und einiger Häuser. StA NW.
- 10 *Plan von Stans*, Januar 1905, Jakob Christen, 1:1000. Tuscheriss (mit Planergänzung Winkelriedhostatt), Tochterpause (mit wenigen Nachträgen) und vier Heliografien mit Nachträgen. GAST 310/2.
- 11 (Plan von Stans, ohne Titel), nach Jakob Christen, (wohl 1909), 1:1000. Zwei Tuscherisse (eingezeichnete Schieber in Bleistift, bzw. rote Tinte) und zwei Heliografien. GAST 310/2.
- 12 *Plan von Stans*, Januar 1905, Jakob Christen, 1:1000. Copierdruck von

Ariger & Müller, Luzern, sehr schön handcoloriert. Nachträge: November 1909, J.C.; Oktober 1913, A.C. StA NW.

- 13 *Plan von Stans*, undatiert (1927/1930), nach Jakob Christen, 1:1000. Copierdruck. KB NW.
- 14 *Bebauungs-Plan Stans*, Mai 1940, 1:2500. Tochterpause mit Baulinien über das gesamte Allmendgebiet. BAST.

4.7 Kommentar zum Inventar

Aus den Anfangszeiten des INSA existierten zu Stans Vorarbeiten aus dem Jahre 1979, erstellt von Dr. Werner Stutz. Mitte 1999 – zwanzig Jahre nach den ersten Arbeiten – erhielt ich den Auftrag für die Erstellung des Manuskriptes und entschloss mich nach kurzer Diagonalsichtung des alten Skriptes, von Grund auf neu anzufangen.

Die Arbeit gestaltete sich nicht eben leicht: Stans als kleiner Flecken weist eine ganz andere Archivlage auf, als das bei grösseren Gemeinwesen der Fall ist. Mehr oder weniger komplette Baudossiers lassen sich in Stans erst ab den 1930er-Jahren finden, also zehn Jahre später, als der engere Rahmen der INSA-Zeit, welche schwerpunktmässig die Jahre zwischen 1850 und 1920 betrachtet. Zudem ist durch den mehrmaligen Ortswechsel des Gemeinde- und Bauarchivs auch einiges an Material verloren gegangen.

Es mussten andere Wege der Informationsbeschaffung gesucht werden. Das Staatsarchiv Nidwalden zeigte sich hier

als die beste und schliesslich fast einzige Quelle: alte Brandassekuranzbücher, Grundbuchkataster und -blätter sowie Gültenprotokolle wurden in einer «Parallel-Lektüre» nach relevanten Daten durchforstet und lieferten doch noch einige Informationen. Gerne benütze ich hier die Möglichkeit, allen Mitarbeitenden des Staatsarchivs zu danken, speziell dem Staatsarchivar Dr. Hansjakob Achermann, der mir wochenlanges Gastrecht gewährte, der wissenschaftlichen Mitarbeiterin lic.phil. Karin Schleifer, die mir unermüdet zur Seite stand, alles Mögliche und Unmögliche im Archiv fand und schliesslich auch mein Manuskript begutachtete. Nicht vergessen möchte ich auch Agatha Flury und Maggie Blättler, die mir mit ihren Informationen immer wieder weiterhelfen und diverse Kontakte herstellen konnten.

Ebenso danke ich dem Stanser Bauverwalter Sigi Blättler, dem ganzen Team um lic.phil. Regula Odermatt von der Kantonsbibliothek Nidwalden sowie allen anderen Personen in und um Stans, die mir bereitwillig Informationen weitergaben, Einblick in ihre Archive gewährten und Abbildungsmaterial zur Verfügung stellten.

Die Zeitvorgabe der GSK konnte unter diesen Umständen nicht eingehalten werden, doch klappte schliesslich die Fertigstellung des Manuskriptes im Frühsommer 2002. An dieser Stelle möchte ich Dr. Andreas Hauser für zahlreiche Anregungen, Philipp Kirchner für die umsichtige Gestaltung und lic. phil. Benno Mutter für die Redaktion danken; sie begleiteten meine Arbeit stets konstruktiv und schritten – wo nötig – mit ordnender Hand ein.